

Tichogonia Chemnitzii in der oberen Donau.

Im Nachrichtenblatt Nr. 6 des Jahrgangs 1870 habe ich die Mittheilung gemacht, dass *Tichogonia Chemnitzii* von mir in der Donau bei Regensburg lebend gefunden wurde. Seit meiner Hierherkunft war ich nun eifrig bemüht, weiter nach dieser Muschel zu suchen, und ich bin nun, Dank dem gegenwärtigen sehr niedrigen Wasserstande der Donau wirklich in der Lage, constatiren zu können, dass diese Wandermuschel sich hier eingebürgert hat. Ich sammelte jüngst innerhalb zwei Stunden, entlang des linken Donauufers, von der Mündung des Regens bis zur Brücke, auf welcher die Ostbahn die Donau überschreitet, *) 12 lebende Muscheln, die theils an Steinen, theils an Unionen und Anodonten angeheftet waren. Alle 12 Exemplare sind junge, kaum halbausgewachsene Thiere, von denen ich zur Zeit noch mehrere lebend zu Hause habe. Sämmtliche sassen einzeln an den Anheftungsgegenständen. Es kann daher keinem Zweifel unterliegen, dass *Tichogonia Chemnitzii* sich in der Donau eingebürgert hat, da sie sich nicht nur seit 5 Jahren in derselben erhalten, sondern auch Brut ausgestossen hat. Dieses Verhältniss ist umsomehr von Wichtigkeit, weil die Kanal-Schiffahrt (Nürnberg-Neumarkt-Kehlheim) infolge der neugebauten Bahnlinie Nürnberg-Neumarkt-Regensburg sehr abgenommen hat und weil entlang der bezeichneten Uferstrecke durch Regulirungsbauten (von der Muschel bewohnte) Abschnitte gebildet wurden, in welche die Kanalschiffe nicht mehr einfahren können. — *Tichogonia Chemnitzii* ist somit auf ihrer Reise durch Europa an den Punkt angelangt, von wo sie zuversichtlich in nicht sehr langer Zeit wieder an ihren Ausgangspunkt (das schwarze Meer) gelangen wird.

Regensburg, im October 1874.

S. Clessin.

Die Muscheln der Urgebirgsformation.

Es ist eine bekannte Thatsache, dass unsere grösste und dickschaligste Muschel die kalkarmsten Wasser bewohnt. Seit ich dem Granitgebiete des bayrischen Waldes so nahe gerückt bin, habe ich diese Thatsache mehr ins Auge gefasst, und bin

*) Die gerade Ausdehnung dieser Strecke beträgt fast eine halbe Stunde.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1874

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Clessin Stephan [Stefan]

Artikel/Article: [Tichogonia Chemnitzii in der oberen Donau. 87](#)